



Kita-Konzept

Umpa Lumpa

internationaler Kinderladen gGmbH

Standort: Reinickendorfer Straße 63, 13347 Berlin-Wedding

Träger: Sevda Akyil

E-Mail: info@umpa-lumpa.de

Telefon: 0 30 / 55 23 59 37

Fax: 0 30 / 96 60 62 72



1 Inhalt

2	Der Träger	3
3	Die Gründerin	3
4	Unser pädagogisches Konzept	5
4.1	<i>Unsere Grundpfeiler für Bildung und Erziehung</i>	5
4.1.1	Der Situationsansatz	6
4.1.2	Teiloffene Gruppenarbeit	6
4.2	<i>Unsere pädagogischen Schwerpunkte und Ziele</i>	6
4.2.1	Schwerpunkt: Gesundheit	7
4.2.2	Schwerpunkt: Respekt für die Vielfalt	8
4.2.3	Ziele unserer pädagogischen Arbeit	9
4.3	<i>Die Rahmenbedingungen unserer pädagogischen Arbeit</i>	9
4.4	<i>Tagesprogramm</i>	10
4.5	<i>Vegetarische Mahlzeiten</i>	12
4.6	<i>Raumgestaltung und Materialangebot</i>	13



2 Der Träger

Der Umpa Lumpa Kinderladen gGmbH wurde am 15. November 2016 als Träger der Kindertagesstätte Umpa Lumpa unter der Geschäftsführung von Frau Sevda Akyil in Berlin-Wedding gegründet. Unsere Regel-Kindertagesstätte ist für 25 Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt ausgelegt. Unsere Einrichtung verfügt über drei großzügig gestaltete pädagogische Spiel- und Lernräume auf einer Gesamtfläche von 168 m².

Als Träger sehen wir uns verpflichtet, Kinder aller Herkunft und aller soziodemografischen Gruppen zu betreuen und zu fördern. Wir legen einen besonderen Wert auf die Gesundheit und die Vielfalt inkl. der Sprachförderung von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund. Wir erstreben, unsere Ziele gemeinsam mit den Eltern zu erreichen, indem wir gewährleisten, vielfältige Dialog- und Partizipationsmöglichkeiten zu schaffen.

In Anlehnung an das Träger-Konzept ist dieses Kita-Konzept entstanden. Das Kita-Konzept richtet sich nach dem Berliner Bildungsprogramm und wie dieses in die Praxis umgesetzt werden soll. Verantwortungsstrukturen und Entscheidungsspielräume sowie das pädagogische Profil der Einrichtung und inhaltliche Schwerpunkte auf der Grundlage des Berliner Bildungsprogramms werden mit dem Team abgesprochen.

Der Umpa Lumpa Kinderladen gGmbH koordiniert die Ressourcen zur Erfüllung des pädagogischen Auftrages und sucht in Kooperation mit dem Team nach Lösungen für entstehende Aufgaben. Dazu nimmt der Träger regelmäßig an Teamsitzungen teil und sichert ein transparentes Informations-, Kooperations- und Entscheidungssystem.

Das Träger- sowie Kita-Konzept ist in ihrer jeweils gültigen Fassung unmittelbar und zwingend auf das Arbeitsverhältnis jedes einzelnen Arbeitnehmers anzuwenden.

3 Die Gründerin

Vom Beruf bin ich Diplom Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin und gelernte Kauffrau für Bürokommunikation. Mein Studienschwerpunkt an der Evangelischen Fachhochschule Berlin lag im Bereich „Hilfe und Beratung“, insbesondere im Bereich „Soziale Unterstützung bei Lebenskrisen“. Diese verknüpfte ich gleichzeitig mit dem Schwerpunkt „Erziehung und Bildung“ von Kindern. Meine Praktika habe ich im Bereich Regional Sozialpädagogischer Dienst (RSD) im Jugendamt, bei dem Projekt „Kinderwelten“ und in der Schulstation an der Wedding-Grundschule absolviert. Nach meinem Studium habe ich berufsbegleitend die zweijährige Montes-



sori-Pädagogik-Ausbildung absolviert. Im Anschluss darauf habe ich auch die Mediationsausbildung mit einem Umfang von 80 Stunden abgeschlossen. Im Jahr 2020 habe ich die Qualifizierungsmaßnahme „Leitungskompetenz in Kindertageseinrichtungen“ erfolgreich beendet. Im November 2022 habe ich zudem noch die Zusatzqualifikation „Fachkraft für Integration“ erfolgreich absolviert. Alle 1 – 2 Jahre besuche ich eine Fortbildungs- und Weiterbildungsschule um mit aktuellen Informationen versorgt zu sein.

Aufgrund meiner kaufmännischen und pädagogischen Ausbildung habe ich viele Jahre gute Erfahrung in den Bereichen Organisation und Koordination, Vernetzungs- und Gremienarbeit sowie Öffentlichkeitsarbeit gesammelt. Ich verfüge über interkulturelle und soziale Kompetenzen sowie über ein sehr gutes Einfühlungsvermögen. Freundliches und selbstbewusstes Auftreten sowie gute Kommunikation gehören zu meinen Stärken. Selbständigkeit, Teamfähigkeit und Engagement sind für mich selbstverständlich. Aufgrund meines fröhlichen und humorvollen sowie lebendigen und aufgeschlossenen Auftretens, gelingt es mir im Schul- und Kitaalltag, die Herzen und das Vertrauen der Kinder und deren Eltern sowie der Kolleg/-innen zu gewinnen.

Nach meinem Studium als Diplom Sozialpädagogin arbeitete ich drei Jahre als Schulsozialarbeiterin und später als Erzieherin mit Grundschulkindern zwischen 6-14 Jahren, die sozial benachteiligt und individuell beeinträchtigt waren. Später wechselte ich meinen Arbeitsbereich und arbeitete mit Kleinkindern im Alter von 1 – 6 Jahren. Lehrer/-innen, Erzieher/-innen, Eltern und deren Kinder wurden von mir in allen Fragen rund um Erziehung und Bildung beraten und betreut.

Aufgewachsen bin ich in einer großen Familie und habe mein Leben lang privat und beruflich Kinder in allen Altersstufen betreut, gefördert und unterstützt. Ich liebe Kinder von ganzem Herzen. Aus meiner eigenen Kindheit weiß ich, dass der Kernpunkt einer guten und gesunden Erziehung, im Kindesalter bis zur Pubertät ist. Ich bin heute dankbar für all die Lehrer/-innen und Erzieher/-innen, die mir in meiner Kindheit wertvolle Erziehung, Wissen, Bildung sowie Liebe und Aufmerksamkeit gegeben haben. Kinder sind schutzlos. Sie brauchen gute Menschen um sich, die sie auf ihrem Lebensweg begleiten und fördern. Wenn Kinder früh genug lernen, selbständig und selbstbewusst auf ihren Füßen zu stehen, dann sind sie stabil genug, um nicht hinzufallen bzw. eigenständig wieder aufzustehen und weiterzugehen.



Kinder brauchen individuelle Liebe, Zuneigung, Aufmerksamkeit, Toleranz, Bildung und Wissen, Erfahrung, Förderung, Unterstützung und Aufklärung, die wir Erwachsene als Ansprechpartner und Bezugserzieher ihnen geben müssen, damit aus ihnen gesunde, glückliche, zufriedene und ausgeglichene Kinder werden können. Mein Team und ich möchten den Kindern alles für ihren Lebensweg mitgeben, was sie für die Zukunft benötigen.

4 Unser pädagogisches Konzept

Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist der Situationsansatz, nach dessen Grundsätzen das Berliner Bildungsprogramm umgesetzt wird.

Unser Handeln orientiert sich am Recht von Kindern und Erwachsenen, sich nach ihren Möglichkeiten zu entwickeln und ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten, an ihrem Recht auf Schutz und Unterstützung sowie auf Respekt und Achtung ihrer Person.

Wir tragen alles dazu bei, dass alle Mädchen und Jungen in unserem Kinderladen miteinander eine glückliche Zeit verbringen. Für uns sind Lebensfreude, Gesundheit, Wohlbefinden und das sichere Gefühl, dazu zu gehören, die Grundlagen für Bildung und Entwicklung. Wir nehmen Kinder mit ihren Wünschen, Gedanken, Fragen und ihrem unbegrenzten Wissensdurst ernst. Wir achten und beachten jedes Kind und seine Familie sowie deren Kultur und Sprache.

Weil für uns eine hohe Qualität der Arbeit wichtig ist, fördern und fordern wir die fachliche und persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Geschäftsführung und die Teamleitung tragen auf allen Ebenen die Verantwortung für Klarheit und Verlässlichkeit. Unser Team entwickelt aus dem Dialog mit Kindern und Eltern heraus seine Konzeption und Einzigartigkeit. Wir nehmen die Impulse und Herausforderungen an, die sich aus der Lebenssituation der Kinder und ihrer Familien sowie aus dem Umfeld der Kita ergeben.

Umpa Lumpa reflektiert gesellschaftliche Veränderungen und sorgt für eine gute Balance zwischen Wahrung und Wandel.

4.1 Unsere Grundpfeiler für Bildung und Erziehung

Unsere Arbeit soll Kinder darin bestärken, Vertrauen in die eigenen Kräfte zu entwickeln und sich selbst zu achten (Ich-Kompetenz), Kritik zu äußern und annehmen zu können (Sozialkompetenz) und das Weltgeschehen erleben und erkunden zu können (Sachkompetenz). Da Bildung ein lebenslanger Prozess ist, fördert Umpa Lumpa insbesondere lernmethodische Kompetenzen wie das Herstellen von Zusammenhängen und die Verständigung über unterschiedliche Erwartungen. Umpa Lumpa legt den Grundstein dafür, dass Kinder durch qualifizierte



vorschulische Bildung und Erziehung ihr Leben heute und in Zukunft eigenständig gestalten können.

4.1.1 Der Situationsansatz

Der Situationsansatz geht davon aus, dass Kinder von Anfang an eigene Rechte haben. Ihre Bedürfnisse und Interessen, ihre Entdeckerfreude und ihr Forscherdrang, ihr Einfallsreichtum und die Vielfalt ihrer Ausdrucksmöglichkeiten stehen im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Dabei werden die komplexen Lebenssituationen des Kindes und der Familie sowie deren kultureller Hintergrund stets mit berücksichtigt. Die Eltern sind im Rahmen der Erziehungspartnerschaft eingeladen, diese wichtige Zeit im Leben ihres Kindes gemeinsam mit den Erzieher/-innen zu gestalten. Die Erzieher/-innen sind in diesem Prozess als Lehrende und Lernende beteiligt.

Umpa Lumpa fördert das Verständnis der Kinder für die Existenz verschiedener Sprachen und stärkt das kulturelle Selbstbewusstsein, um die Voraussetzung für eine erfolgreiche Sprachentwicklung zu schaffen. Willkommenslieder am Morgen oder Tanz-, Sing- und Kreisspiele werden in verschiedenen Sprachen durchgeführt und sind regelmäßiger Bestandteil im Tagesablauf. Hier wird darauf geachtet, alle Familiensprachen der Kinder zu berücksichtigen, damit sich das Kind als Teil der Gruppe wahrnimmt.

4.1.2 Teiloffene Gruppenarbeit

Wir arbeiten in teiloffenen Gruppen mit festen Tagesstrukturen. Das Tagesprogramm wird mit im Voraus geplanten aber auch mit spontan ausgewählten Angeboten festgehalten und umgesetzt. Die teiloffene Gruppe wird überwiegend altershomogen und räumlich aufgeteilt. Die Angebote für alle Altersgruppen werden zeitlich versetzt angeboten. Ansonsten wird auf die individuellen Wünsche oder Bedürfnisse aller Kinder altersgemischt eingegangen. Die räumliche Trennung der Kinder mindert den Geräuschpegel enorm und sie können in Kleingruppen besser gefördert werden. Dadurch wird die höchste Konzentration und Aufmerksamkeit erreicht und es kann somit auf die Bedürfnisse und Wünsche jedes einzelnen Kindes eingegangen werden.

4.2 Unsere pädagogischen Schwerpunkte und Ziele

Situationsansatz nach dem Berliner Bildungsprogramm

Bildungsverständnis: *Bildung ist:*

Aneignung und Gestaltung der Welt



- Aktiver, sinnlicher, sozialer, lustvoller Prozess
- Bindung und Beziehung
- Sprache
- Beteiligung und Leistung
- Wertorientierung
- Nachhaltige Entwicklung
- Ethische und religiöse Werte
- Bildung selbst
- Gesundheit

Ziele pädagogischen Handelns: „Kompetenzen der Kinder stärken“

- Ich-Kompetenzen stärken
- Sozialkompetenzen stärken
- Sachkompetenzen stärken (Fähigkeit, fachbezogenes und übergreifendes Wissen zu verknüpfen)
- Lernmethodische Kompetenzen stärken

Gestaltung von Bildungsprozessen:

- Merkmale frühkindlicher Bildungsprozesse
- Pädagogisch-methodische Aufgaben
- Bildungs- und Entwicklungsprozesse beobachten und dokumentieren
- Alltägliches Leben mit Kindern gestalten
- Erlebnisreiche und erfüllende Spiele anregen
- Projekte planen und gestalten
- Anregungsreiche Räume gestalten
- Inklusion aller Kinder und Frühförderung
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern
- Übergänge gestalten (Kita zur Grundschule)

6 Bildungsbereiche:

- Gesundheit
- Soziales und kulturelles Leben
- Kommunikation: Sprachen, Schriftkultur und Medien
- Kunst; Bildnerisches Gestalten, Musik, Theaterspiel
- Mathematik
- Natur-Umwelt-Technik
- Demokratische Teilhabe – Zusammenarbeit und Kommunikation im Team/Leitung und Träger/Eltern

4.2.1 Schwerpunkt: Gesundheit

Ab 2017 werden wir ein erstes Projekt zum Thema Gesundheit durchführen. Daran werden alle Erzieher/-innen beteiligt sein. Das Gesundheitsprojekt werden wir im Laufe der Jahre vertiefen und fortsetzen. Durch externe Beratung und Begleitung wird das Team überlegen, wie "seine" gesunde Lebenswelt im Umpa Lumpa Kinderladen für Kinder und Erwachsene aussehen soll. Gesunde Arbeitsbedingungen und hohe Aufmerksamkeit für die Themen Ernährung, Bewegung, körperliches und psychisches Wohlbefinden setzen wir uns als Ziel.



Im Projekt wird auf allen Ebenen partizipativ gearbeitet: Alle Erzieher/-innen und interessierte Eltern werden daran beteiligt sein. Wir streben an, die Gesundheitsförderung auf den bisher erarbeiteten Grundlagen weiterzuentwickeln.

Alle Eltern werden über das Gesundheits- und Verpflegungskonzept bereits zu Beginn des Kitaeintritts informiert. Regelmäßig werden im Rahmen des Gesundheitsthemas Elternveranstaltungen zu Fragen rund um die Kinderernährung durchgeführt. Erzieherinnen und Erzieher zeigen den Eltern Wege zur gesund gefüllten Frühstücks- und Vesperbox für ihr Kind. Neben dem gemeinsamen Verständnis für den Umgang mit Süßigkeiten werden in der Ernährungskonzeption Vereinbarungen für die Verpflegung auf Kitafesten entwickelt.

Gesunde Ernährung ist eine Voraussetzung für gesunde körperliche und geistige Entwicklung. Deshalb lassen wir die Kinder daran teilhaben. Für sie hängen die bebilderten Speisepläne auf Augenhöhe. Die Umpa Lumpa Kinder können gemeinsam mit ihren Bezugserzieher/-innen beispielsweise im Schulgarten ihr eigenes Obst, Gemüse und Kräuter säen, pflegen und ernten und diese in unserer Kitaküche verarbeiten. Die Kinder können in pädagogischer Begleitung in kleinen Gruppen in der Küche bei der Zubereitung der Vesper mithelfen.

Durch die Turngeräte und Matten im Bewegungsraum bleiben die Kinder immer in Bewegung. Mit Entspannungsübungen im Morgenkreis können sich die Kinder auflockern. Regelmäßige Spaziergänge im Freien, im Park oder im Wald, geben ihrem Körper und ihrer Seele die Möglichkeit, sich frei zu entfalten und neue Energie zu tanken. Die frische Luft tut ihrem Kreislauf gut. Eine gesunde Ernährung, Sport und Bewegung im Freien hält die Kinder fit und vital.

Unsere mitarbeiterorientierten Maßnahmen des Gesundheitsmanagements werden ergonomische Arbeitsplatzberatungen, Trainings zu Alltagsanalyse, Alltagsmanagement und Stressmanagement, Zeitmanagement und Konfliktbearbeitung, Kommunikationstrainings und Basistraining Resilienz sowie Teamentwicklung sein.

4.2.2 Schwerpunkt: Respekt für die Vielfalt

Alle Kinder und Erwachsenen haben das Recht, sich in einem Umfeld von Fairness und Respekt für Vielfalt zu entfalten und zu entwickeln. Kinder, Eltern, Erzieher/-innen haben ein Recht auf gute Qualität der Bildung, Erziehung und Betreuung in Einrichtungen, die frei sind von offener oder verdeckter, individueller oder struktureller Diskriminierung aufgrund von Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, der politischen oder sonstigen Anschauung, der nationalen, ethnischen oder sozialen Herkunft, des Vermögens, einer Behinderung, der Geburt oder des sonstigen Status (vgl. Artikel 2, UN-Konvention über die Rechte des Kindes). Wir



unterstützen Kinder und Erwachsene darin, sich zugehörig zu fühlen und die vielfältigen Aspekte ihrer Identität zu entwickeln. Im Umpa Lumpa Kinderladen können die Kinder

- über kulturelle und andere Grenzen hinweg voneinander lernen.
- sich als aktive Bürgerinnen und Bürger beteiligen.
- aktiv, offen und mit dem Willen, an dieser Anforderung zu wachsen, gegen Einseitigkeiten Stellung beziehen.
- Lernen, gemeinsam gegen Vorurteile und institutionelle Formen von Diskriminierung vorzugehen.

Wir schaffen durch Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung der Vielfalt ein Arbeitsumfeld, das vorurteilsbewusst ist. Alle Mitarbeiter/-innen erfahren Wertschätzung, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.

Wir möchten den Kindern vermitteln, wie sie mit Vielfalt gemeinsam und miteinander in Frieden leben können.

4.2.3 Ziele unserer pädagogischen Arbeit

Pädagogische Ziele:

Spracherwerb:

- Deutsch für alle Kinder

Sozialkompetenzen fördern, Kooperationspartner:

- Psychologen
- Ergotherapeuten
- Logopäden
- Familienberatung beim JA

Musik

Sport

Ernährung

Ausflüge

Kreatives Gestalten:

- Basteln, Malen, Tuschen, Werken, usw.

Themenbezogene Projekte & Workshops:

4.3 Die Rahmenbedingungen unserer pädagogischen Arbeit

Unser Alltag wird durch folgende Faktoren bestimmt:

Faktor	Inhalte
Öffnungszeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Montag – Freitag: 08:00 – 17:00 Uhr
Schließzeiten	<ul style="list-style-type: none"> • gesetzliche Feiertage • mögliche Brückentage • 4 Tage Osterferien, 3 Wochen Sommerferien, ca. 1 Woche Herbstferien, komplette Weihnachtsferien



Notbetreuung	Im Notfall gibt es in den angegebenen Schließzeiten eine Notbetreuung bei einem anderen Träger mit einer Kooperationsvereinbarung.
Pausenzeiten	Pausen finden zwischen 11:30 – 13:30 Uhr - jeweils 30 Minuten - nach Vereinbarung statt.
Arbeitszeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Frühdienst: 08:00 – 15:30 Uhr • Kernzeit: 08:30 – 16:00 Uhr • Spätdienst: 09:30 – 17:00 Uhr • Leitung: 08:00 – 17:00 Uhr • Reinigung: nach 17:00 Uhr
Dienstzeitenwechsel	<ul style="list-style-type: none"> • abwechselnd, nach Vereinbarung mit dem Team
Teamsitzung	<ul style="list-style-type: none"> • einmal wöchentlich
Vorbereitungszeit für MA	<ul style="list-style-type: none"> • nach Bedarf/Vereinbarung mit dem Team
Spielplätze	In unmittelbarer Nähe befinden sich viele öffentliche Spielplätze. Wir kooperieren mit dem Familienzentrum und dürfen dortige Angebote und den Garten mitnutzen.
3 Mahlzeiten	<p>Brotbox zum Frühstück und Vesper sowie warmes Mittagessen mit Obst und Gemüse über eine Catering-Firma:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frühstück: 09:00 – 09:30 Uhr • Mittagessen: 11:30 – 12:30 Uhr • Vesper: 14:30 – 15:30 Uhr

4.4 Tagesprogramm

Uhrzeit:	Tagesablaufpunkte
08:00 – 09:00	<p>Bringzeit, Bewegungsangebote nach Wahl</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Frühdienst ist 10 Minuten vor Dienstbeginn in der Kindertagesstätte und bereitet den Raum vor (Rollläden hochziehen, Fenster öffnen, Lichter einschalten, Tee kochen, Geschirr ausräumen, usw.). • Die Kinder werden von den Erzieher/-innen empfangen und bekommen nach ihrer freien Wahl Bewegungsangebote im Bewegungsraum. • Tür- und Angelgespräche mit den Eltern können gern geführt werden. • Die Kinder werden in die Anwesenheitsliste eingetragen.
09:00 - 09:30	Frühstücken und Aufräumen



	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder, die ihr Frühstück (Brotbox/Obst) in der Kita einnehmen, werden von einer/m Erzieher/in im Kreativraum begleitet. Den anderen Kindern werden im Bewegungsraum und Ruheraum Freispiele angeboten. • Die Tische werden mit den Kindern gemeinsam aufgeräumt und abgewischt (Tischdienst). • Toilettengang, Hände waschen, Windeln wechseln.
09:30 - 10:00	Morgenkreis <ul style="list-style-type: none"> • Homogene Aufteilung der Kinder • 1-2 Jahre Nest Kinder / 3-4 Jahre Midi Kinder/5-6 Jahre Maxi Kinder • Begrüßungen, Morgenlieder, Bewegungsspiele, Unterhaltungen • Mit den Kindern über den Tagesablauf sprechen und demokratisch abstimmen.
10:00 - 12:00	Erste pädagogische Gruppenangebote (Nest/Midi/Maxi) <ul style="list-style-type: none"> • Die Erzieher/-innen teilen sich bei den Angeboten räumlich/örtlich in den drei Nutzungsräumen auf (Kreativraum/Ruheraum/Bewegungsraum). Spielerische Umsetzung der Sprachförderung in den Bildungsbereichen der BBP. • Kiezerkundung / freier Spielplatzauswahl
11:30 - 12:30	Mittagessen <ul style="list-style-type: none"> • Die Nestkinder nehmen zuerst ihr Mittagessen mit Knabbergemüse im Kreativraum ein. Die Erzieher/-innen helfen ihnen beim Essen und Aufräumen. • Danach nehmen die Elementarkinder (Midi und Maxi) ihr Mittagessen selbständig ein und räumen auf. Dafür wird ein Büffet errichtet. • Toilettengang, Hände waschen, Zähne putzen, Windeln wechseln.
12:00 - 14:00	Ruhephase <ul style="list-style-type: none"> • Die Nestkinder machen ihre Ruhephase zwischen 12:00-14:00 Uhr im Ruheraum. • Die Midi und Maxi Kinder ruhen sich eine halbe Stunde zwischen 12:30-13:15 Uhr im Bewegungsraum aus. • Auf Wunsch können sie Schlaf-/Meditationslieder oder Kindergeschichten hören. Geschichten können vorgelesen werden.
13:15 - 15:00	Zweite pädagogische Gruppenangebote (Midi/Maxi) <ul style="list-style-type: none"> • Die Erzieher/-innen teilen sich bei den Angeboten räumlich/örtlich in den drei Nutzungsräumen auf (Kreativraum/Ruheraum/Bewegungsraum). Spielerische Umsetzung der Sprachförderung in den Bildungsbereichen der BBP. • Kiezerkundung / freier Spielplatzauswahl



14:00 - 14:30	Schlafkinder aufwecken und Vesper vorbereiten <ul style="list-style-type: none"> • Schlafkinder werden aufgeweckt, angezogen, ihre Windeln gewechselt und eventuell zur Toilette begleitet. • Die Betten der Kinder werden eingeräumt und die Räume gelüftet. • Die großen Kinder räumen auf und wechseln den Raum.
14:30 – 15:30	Vesperzeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Nest Kinder nehmen zuerst ihr Vesper (Brotbox/Obst) im Kreativraum ein. Die Erzieher/-innen helfen ihnen beim Essen und Aufräumen. • Danach nehmen die Midi und Maxi Kinder ihr Mittagessen selbständig ein und räumen auf. • Toilettengang, Hände waschen
15:00 - 17:00	Abholzeit, Freispiele, offene Angebote <ul style="list-style-type: none"> • Die ersten Kinder (Teilzeit) werden abgeholt. • Offene Angebote altersgemischt • Freispiele altersgemischt • Spielplatz in der Nähe • Vor der Kita spielen • Spaziergang • Piknik und Abholung im Garten vom Familienzentrum

4.5 Vegetarische Mahlzeiten

FRÜHSTÜCK UND VESPER:

Alle Eltern geben ihren Kindern eine große Brotbox mit. In dieser Box befinden sich gesunde Lebensmittel. Beispielsweise:

- Belegte Vollkornbrote mit Käsesorten, vegane Salamis, Avocado, Frischkäse
- Obst- und Gemüsesorten nach Saison (Kita stellt zur Verfügung)
- Oliven, gekochte Eiersorten, Käsestangen, Babybel, Kiri, usw.
- Studentenfutter und Brezeln,
- Naturyoghurt
- Sonstiges

Montags ist freiwillig Obst-/Gemüse-/Snacktag:

Jeden Montag bringen in abwechselnder Reihenfolge jeweils zwei Eltern, zusätzlich zu den drei Mahlzeiten, etwas Obst, Gemüse oder Snack in die Kita mit. Diese werden dann für die ganze Woche aufgeteilt und den Kindern als vierte Mahlzeit auf den Spielplätzen, im Garten oder beim Ausflug zum Essen gegeben. Außer im Winter.

Freitags ist "Süß-Tag".

An diesem Tag dürfen alle Kinder etwas Süßes mitbringen. Das sind:

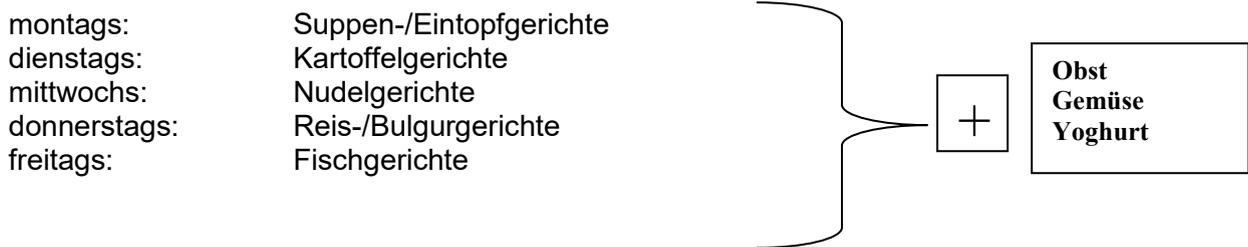
- belegte Brote mit Marmelade, Nutella oder Honig, u.s.w.
- Fruchtjoghurt



MITTAGESSEN:

In unserer Kita kooperieren wir mit einer Cateringfirma, die uns täglich mit frischen, abwechslungsreichen sowie warmen Mahlzeiten mit Obst und Gemüse beliefert. Unseren Kindern werden nur vegetarische Mahlzeiten zubereitet. Die Wahl der Gerichte ist abhängig von der Saison (Obst/Gemüse) und den Wünschen der Kinder. Die Reihenfolge der Menüs wiederholen sich alle zwei bis vier Wochen, damit sich die Kinder auf die abwechslungsreichen Gerichte freuen können.

Montags bis freitags gibt es feste Gerichte. Diese werden beispielsweise folgendermaßen aufgestellt:



4.6 Raumgestaltung und Materialangebot

Die Raumgestaltung und Materialausstattung wird im gemeinsamen Prozess aller Beteiligten unter Beachtung pädagogischer, ökologischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte realisiert und richtet sich an den Erfahrungen und Lebensumständen der Kinder aus. Erzieher/-innen, Eltern, Kinder und andere Fachkräfte sind bei der Planung und Gestaltung der Kindertageseinrichtung ihrer Räume und ihres Außengeländes beteiligt.